



Rundschreiben 02/2020 (ISM)

Betreff:	Unterweisung an Bord
Referenz:	ISM-Code 1.2.3 (Compliance management) 6 (Resources and personnel) 8 (Emergency preparedness) STCW
Anlagen:	Sicherheitsbulletin SB_2020-1_Unterweisung an Bord
Datum:	02.11.2020

Unterweisung an Bord - mehr als nur eine Pflichtübung

Unterweisungen verfolgen den Zweck, Besatzungsmitglieder mit sicherheitsrelevanten und individuellen tätigkeitsbezogenen Aspekten an Bord vertraut zu machen. Die Verpflichtung ist in verschiedenen Vorschriften verankert wie z.B. dem STWC-Übereinkommen oder dem ISM-Code. Mit der Durchführung werden zum einen gesetzliche Vorgaben erfüllt und zum anderen wird sichergestellt, dass die Besatzungsmitglieder ihre Tätigkeiten informiert und sicherheitsbewusst ausführen. Damit tragen sie unmittelbar zur Unfallverhütung und zur Vermeidung von Vermögensschäden bei. Der Umfang der Unterweisung ist immer abhängig von der Art des jeweiligen Schiffsbetriebs, er kann grob in folgende Teilbereiche gegliedert werden:

- 1) Erstunterweisung, die zwingend vor dem Auslaufen des Schiffes erfolgen muss (wie z.B. Aufgaben nach der Sicherheitsrolle, Sammelstationen, Alarmsignale, Rettungsmittel, Brandschutzausrüstung).
- 2) Tätigkeitsbezogene Unterweisung in die Arbeits- und Lebensbereiche des Besatzungsmitglieds (wie z.B. Arbeitsplatz, Arbeitsmittel/Anlagen, Betriebsabläufe an Bord, Wachdienst, Notfallmanagement).
- 3) Weiterführende Sicherheitsunterweisung in die Handhabung von Rettungsmitteln und Feuerlöscheinrichtungen innerhalb der ersten 14 Tage (s.h. auch SOLAS III Reg. 19.4).
- 4) Managementbezogene Unterweisung in das Sicherheitsmanagementsystem, Umweltschutz, Energiemanagement und sonstige Themen.

Weiterhin bestimmt der Rang an Bord den Unterweisungsumfang. Nicht Jeder muss alles können. Offiziere beachten und verantworten mehr als Mannschaftsdienstgrade.

Es ist die Aufgabe der Reederei, eine Person zu bestimmen, die die Unterweisung durchführt, sowie eine Zielorientierung festzulegen, um ein pauschales und überfrachtetes Vorgehen zu verhindern. Die Reederei sollte denen, die mit der Unterweisung beauftragt sind, die notwendigen Informationen an die Hand geben und dabei

Zielorientierung:

- Welche Ziele sind für welchen Rang zu verfolgen?
- Mit welchen Inhalten erreiche ich als Reeder diese Ziele?
- Mit welcher Methode vermittele ich wann diese Inhalte?
- Wie kann ich beim Aufwand sinnvoll entlasten?

auf einen minimalen Aufwand für die Dokumentation und Unterzeichnung achten.

Die Anfangsphase beim Einsteigen kann zu einer Informationsflut führen. Achten Sie als Reederei darauf, dass Besatzungsmitglieder Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt nachvollziehen und reflektieren können – z.B. über geeignete Dokumentationen. Es ist mehr als nur eine Pflichtübung.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht an möglichen Unterweisungsthemen, die um individuelle Details, Belange der Ladung, des Schiffes und der Ausrüstung zu erweitern sind.

1. Vor dem Auslaufen:

s.h. auch STCW A-VI/1 & ISM 6.3

Grundlagen

- Sicherheitsangelegenheiten (Verstehen & Verständigen)
- Piktogramme, Zeichen, Alarmsignale, Pläne
- Trainingsmanual (wo verfügbar) und andere Anleitungen
- Wissen, was zu tun ist:
 - Person über Bord
 - Brand / Rauchentwicklung
 - Feuer- /Generalalarm
 - Alarm zum Verlassen des Schiffes
- Sammelplätze, Einbootungsstationen, Notausgang, Fluchtwege, Überlebensfahrzeuge
- Rettungswesten / persönliche Rettungsmittel (Aufbewahrung / richtiges Anlegen)
- Alarm auslösen
- Gebrauch Handfeuerlöcher
- Maßnahmen bei Unfall / medizinischen Notfall
- Brandschutztüren, wetter- / wasserdichte Türen, Verschlusszustand, Außenhaut
- Aufgaben nach Sicherheitsrolle
- Notfallpläne

2. Arbeiten & Leben an Bord

Der Arbeitsplatz

- Arbeitsplatzgefahren
- Gefährliche Tätigkeiten & Räume
- Aufenthalts- und Zutrittsverbote
- Alleinarbeit
- Arbeit in der Höhe, außenbords
- Arbeitserlaubnisschein (Permit)
- Betriebs- / Verfahrensanweisung
- Gefahr- / Betriebsstoffe & MSDS
- Seegang & Schlechtwetter
- PSA / sichere PSA Anwendung
- Hebezeuge & Transportmittel
- Arbeitsmittel & Anlagen
- Zugang zum Schiff
- Verhalten auf dem Terminal

Lebensraum an Bord

- Ordnung an Bord
- Unterkunfts- und Freizeiträume
- Rauchen an Bord
- Hygiene / Infektionskrankheiten

Wachdienst

- Fahrbetrieb & Reedereivorgabe: Brücke & Maschine
- Standing Order

Deck

- Navigations- u. Funkanlage, insb. ECDIS, VDR, Bahnführung
- Ruderanlage / Notsteuerung
- Manöverstation, Festmachen, Ankern, Schlepper, Kommunikation
- Bridge Resource Management

Maschine

- Steuerung / Automation / UMS
- Alarm / Überwachung
- Maschinen / Anlagen
- Notstopp / Schnellschluss
- Bilgen- u. Tanksystem
- OWS & Abwassersystem
- Powermanagement

Servicepersonal

- Küche & Bedienung
- Steward / Cabinservice
- Spez. Feuerlöscheinrichtung

Ladung / Fahrgäste

- Fahrgastbetreuung / Notfall
- Ladungsgefahren / Gefahrgut
- Ladungssicherung

3. weiterführende Sicherheitsunterweisung

s.h. auch SOLAS III Reg. 19.4.1

- Rettungsmittel und Überlebensfahrzeuge inkl. deren Ausrüstung und Handhabung / Bedienung
- Suche, Rettung & Bergung
- Brandschutzausrüstung
- Feuerlöschanlagen inkl. Großfeuerlöschanlagen / Evakuierung
- Brandschutz u. Brandvorbeugung

4. Management:

Besondere Personen

- Jugendliche / Schwangere
- Mitreisende / Pax / Service

Umweltschutz & Energie

- SOPEP, OSRO & SPRO
- Müll (Trennung, Behandlung)
- Öl & Betriebsstoffe
- Ballastwasser
- Bilgen- u. Lenzsysteme
- ECA, SEEMP, CEEMP
- Energiemanagement

ISPS & Loss prevention

- SSP, Verschlusszustand, Zugang
- Stowaways
- Piraterie
- Drugs & Smuggling

Management

- Reederei SMS / Aushänge
- Reedereipolitik
- Drogen- u. Alkoholpolitik
- Organisation, Hierarchie & Verantwortlichkeiten
- Vorschriften und Regeln
- MLC Arbeits- u. Lebensbedingungen
- Ansprechpartner & Notfallkontakte der Reederei
- Arbeitssprache an Bord / Kommunikationsregeln
- Melden von Gefahren, Vorfällen, Beinaheunfällen
- Pflichten des Arbeitnehmers
- Risk Assessment
- PMS Planned Maintenance / Wartung- u. Instandhaltung
- Cyber Security, Social Media Vorgaben / Datenschutz
- Zollbestimmungen
- Landgang / regionale Besonderheiten



*Bundesrepublik Deutschland
Federal Republic of Germany*

*Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik
Telekommunikation
Dienststelle Schiffssicherheit*

Kontakt:

Dienststelle Schiffssicherheit
BG-Verkehr
Referat ISM/ILO
Telefon: +49 40 36 137-213
Telefax: +49 40 36 137-204
Email: ism@bg-verkehr.de
www.deutsche-flagge.de

Das Rundschreiben finden Sie auch auf unserer Homepage:
<http://www.deutsche-flagge.de/de/sicherheit/ism-code/ism-infos>